Protokoll Vereinspräsidentenkonferenz (VPK) vom 22. Mai 2025, Clubraum Rest. La Piazza, Niederuzwil

1. Begrüssung
Präsident Othmar Rohner begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter.
25 Vereine sind anwesend.
Traktandum 4 wird geändert. Es gibt nicht nur Mitteilungen zu/von Swiss Volley, sondern auch Swiss Olympic und zum / aus dem RVNO. Weitere Änderungen werden nicht gewünscht.

2. Wahl Stimmenzähler
Matthias Wüthrich, Volley Amriswil, wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der VPK vom 23.04.2024
Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

4. Mitteilungen Swiss Volley, Swiss Olympic, RVNO
Volleyparlament vom 30. November 2024: Die Mitgliederbeiträge und Lizenzen für die Saison 2025/2026 bleiben unverändert.

Finanzen: Gewinn von rund CHF 27'000.-- bei budgetiertem Verlust von CHF 10'000.--, das Verbandskapital beträgt knapp CHF 728'000.-- Für 2025 ist ein Verlust von CHF 10'000.-- budgetiert.

Revitalisierungsprojekte: Alle Revitalisierungsprojekte müssen bis Ende Mai abgeschlossen sein.
- einheitliche Ligabezeichnung: wurde bereits umgesetzt.
- Vorlagen für einheitliche Reglemente: sollen erstellt werden. Dies zeigt sich kompliziert, weil jeder Regionalverband seine «Spezialitäten» haben will / benötigt.
- Fusion: aktuell strebt kein Regionalverband eine Fusion an.
- Spieler:innenbörse Beachvolleyball: bereits umgesetzt
- Trainer:innenoffensive: es fanden Vereinsschulungen (E-Modul, Austausch) statt. Der Online-Trainingsplaner (OTP) und Volleyball.SwissMade (Technikvideos) werden überarbeitet. Wann diese veröffentlicht werden, wurde noch nicht bekannt gegeben.
- Smart Competitions → dazu wird Marcel Erni unter Traktandum 7 etwas sagen
- Swiss Volley Athletic Development Program: es gibt Athletikrichtlinien auf Stufe Talent
- Mitgliedergewinnung unter den ehemaligen Spieler:innen: Swiss Volley hofft auf Wiedereinsteiger:innen als Funktionär:innen.

Easy League: Es hätte bereits auf die Saison 2025/26 ein neues System / Integration in den VolleyManager geben sollen. Die Idee von Swiss Volley für den laufenden Betrieb ist, eine Gebühr pro Team für den Regionalverband und CHF 15.— pro Teilnehmer:in zugunsten von Swiss Volley. Dies würde Einnahmen von rund 42'000.-- für Swiss Volley generieren. Die Integration in den VolleyManager würde bedeuten, dass sich alle Teilnehmer:innen registrieren müssten. Somit ist die Easy League allenfalls dann nicht mehr so easy. Auf 2026 muss das aktuelle Tool auf jeden Fall ersetzt werden. Die Indoor Easy League (IEL) Saison 2025/26 im RVNO wird also nochmals mit dem alten Tool durchgeführt werden.

«Branchenstandard» Swiss Olympic: Grosse Diskussionen gibt es im Bereich Amtszeitbeschränkung. Empfehlung von Swiss Olympic lautet: 12 Jahre / Präsidium 16 Jahre. Diese Zahlen sind wirklichkeitsfremd. Zumal eine – vor 3 Jahren von Swiss Olympic durchgeführte Umfrage – ergab, dass die Suche nach Funktionären eine der grössten Schwierigkeiten in den Vereinen und Verbänden darstellt. Auf der obersten Ebene mag eine Begrenzung Sinn machen, aber ob dies auch auf Verbands- und Vereinsebene umsetzbar ist, bleibt fraglich.
Ausserdem soll eine Geschlechtervertretung in jedem Vorstand von mind. 40% beider biologischer Geschlechter angestrebt werden. In einem Damenturnverein / Männerturnverein dürfte dies als augenfälliges Beispiel (fast) unmöglich sein.
Betreffend statutarischer Anpassungen wird Swiss Volley Muster für die Verbände und Vereine zur Verfügung stellen.

Personelles RVNO: Edwin Stäger hat seinen Rücktritt (Ressort Finanzen) per Ende DV 2025 mitgeteilt. Mit Marco Müller (VBC Andwil-Arnegg) hat Edwin bereits einen möglichen Nachfolger gefunden. Wenn sich jemand vorstellen kann, das Ressort Finanzen zu übernehmen, darf er / sie sich gerne beim RVNO melden. Edwin gibt gerne Auskünfte über Aufgabe, Anforderungen und Umfang des Amtes.
Raphael Hollenstein hat seinen Rücktritt als Revisor bekannt gegeben. Mit Vanessa Ziswiler (Volley Bütschwil) gibt es auch hier bereits eine mögliche Nachfolgerin. Auch hier gilt: wer sich vorstellen kann, als Revisor:in zu amten, darf sich gerne bei Debbie melden.
Sabrina Gründler (ehem. Schläpfer) ist bereits seit dem 30. August 2024 als (Ersatz-) Revisorin tätig. Alle drei Positionen müssen an der Delegiertenversammlung 2025 gewählt / bestätigt werden.
Debbie wird am diesjährigen Volleyballparlament abwesend sein. Daher wird ein:e Parlamentarier:in für das Volleyballparlament vom Samstag, 29.11.2025 im «Event Forum Bern» gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Debbie.

Änderungen Reglement OW-RVNO: Art. 41 Abs. 3 – Zustellung Matchblatt: Einreichung der Matchblätter nur noch auf digitalem Weg als Foto oder Scan. Lizenzierte Schiris laden das digitalisierte Matchblatt direkt im VolleyManager hoch. An Spielen ohne durch die RSK aufgebotene Schiris trägt das Heimteam die Verantwortung, dass das Matchblatt in digitalisierter Form an die Geschäftsstelle RVNO gesendet wird. Je nach (übrigem) Arbeitsaufwand, kann die Geschäftsstelle die Qualität der eingereichten Matchblätter (VolleyManager resp. per Mail) nicht umgehend kontrollieren. Daher sollen die Originalmatchblätter nach Möglichkeit bis Ende Saison aufbewahrt werden.

Änderungen Gebührenordnung (GO-RVNO): Gebühren gegenüber Vereinen, Mannschaften und Spielern: Bisher war die nachträgliche Manipulation durch lizenzierte Schiris und / oder Geschäftsstelle kostenlos. Eine Abweichung zwischen Matchblatt und Einsatzliste ergibt einen beträchtlichen Aufwand (Ausfindig machen, Hinzufügen und/oder löschen von Spieler:innen und Offiziellen). Daher werden neu für solche nachträgliche Manipulationen an der Einsatzliste (für regionale Meisterschaft pro Liste) Gebühren erhoben: beim 1. Mal wird eine Mahnung ausgesprochen. Ab dem 2. und jedes weitere Mal wird eine Gebühr von CHF 20.— erhoben.

5. Meisterschaft
Anmeldeschluss: 31. Mai für Regionalliga und U23 1. Stärkeklasse; für die restlichen Nachwuchsteams ist der Anmeldeschluss der 24. August.
Meldung der Schiedsrichter weiterhin mittels der Excel-Datei, ebenfalls bis 31. Mai.
Weitere Daten siehe Website.
Betreffend Meldepflicht Anzahl Schiedsrichter:innen gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen.

Schiedsrichterobligatorien: Am 28. Juni, wenn bereits alle Spiele abgemacht sind, findet erstmals eine 2. Schiedsrichterprüfung in Aadorf statt. Auch für 25/26 gilt, dass Vereine, mit zu wenig gemeldeten Schiedsrichtern, ausnahmslos als unter Vorbehalt angemeldet sind. Die provisorische Aufnahme gilt so lange, bis aufgrund aller Anmeldungen klar ist, erstens ob unpopuläre Massnahmen wegen zu vielen fehlenden Schiedsrichterpensen getroffen werden müssen und zweitens welche Vereine davon direkt betroffen sind. Schiedsrichter:innen, welche die Prüfung am 28. Juni nicht bestehen sollten, müssten gestrichen werden. Erst dann wird definitiv klar und ersichtlich, ob für die Saison 25/26 weniger als 10 Fehlpensen vorhanden sind. Als Ausschlusskriterien gelten die fehlenden Schiedrichterpensen der Saisons 2025/2026, 2024/2025, 2023/2024 und 2022/2023 per Anmeldeschluss der Meisterschaft.

6. RSK
Schiedsrichterkurs April 2025: 28 Anmeldungen, davon 5 N4-Aufstieger. 1 Kandidat:in hat sich bereits vor der Theorieprüfung zurückgezogen, 6 Personen haben die Theorieprüfung nicht bestanden. Dies ergibt 21 neue Schiedsrichter:innen.

Schiedsrichterkurs Juni 2025: Aktuell 28 Anmeldungen, Anmeldefrist läuft noch bis zum 28.05.2025. Es zeigt sich, dass der Sommerkurs mehrere Probleme mit sich bringt: Die Vereine haben teilweise nicht genügend Spieler:innen, die RSK hat nur sehr wenig Expert:innen zur Verfügung. Vereine melden sich bei Herbert Hofmann, wenn sie zu wenig Spieler:innen haben. Die RSK führt für dieses Prüfungsdatum einen «Spieler:innen-Pool». So sollen möglichst viele Mannschaften zusammengestellt werden können.

Regeländerungen: Viele Änderungen sind Ausformulierungen der Regeln. Im Wesentlichen sind folgende Änderungen, welche auf die Saison 2025/26 eingeführt werden:
-Neu dürfen sich die Spieler:innen der aufschlagenden Mannschaft frei in ihrem Feld aufstellen, ohne an die Rotationsfolge gebunden zu sein. Für die Spieler:innen der annehmenden Mannschaft gibt es keine Änderungen, für sie gilt die Einhaltung der Positionen weiterhin.
-Aus Gründen der Fairness ist es neu nicht mehr erlaubt, dass die Spieler:innen beim Service die Hände bzw. eine Hand über Kopfhöhe halten. Der / die Schiedsrichter:in darf die Mannschaft vor einer Sanktionierung darauf aufmerksam machen.

Allgemeine Thematik «Schiedsrichter»: Am 01. März fand in Wil ein «Schiedsrichter-Forum» statt. Zusammenfassung der dort besprochenen Themen / Massnahmen.
-Bereits umgesetzte Projekte:
  -Heimschiri (mit Lizenz): Spiele bis in die 2. Liga dürfen von einem Heimschiri geleitet werden.
  -Wunschliste: Schiris können Wunschspiele einreichen, die sie gerne pfeifen würden.
  -Zusätzliche Schiriausbildung bis Ende Juni
  -Halbpensen für Neu-Schiris
-Massnahmen mit kurzer Vorlaufzeit:
  -Schiedsrichterverantwortlicher in den Vereinen: Jeder Verein soll im VolleyManager eine:n Schiedsrichterverantwortiche:n erfassen. Diese Person ist für den RVNO der Kontakt für alle Schirifragen. Die Schiedsrichterverantwortlichen sollen die Einsätze ihrer Schiris im VolleyManager einsehen können. Diese Option ist Bestand eines bei Swiss Volley zu bearbeitenden CR's.
  -Begleitpersonen für Neu-Schiris: Neu-Schiris sollen an den ersten Spielen durch eine:n Verantwortliche:n aus dem Verein aktiv begleitet werden.
  -Schirigrad N4: erfüllen kaum ihre Pensen. Es wird ab sofort keine N4-Ausbildung mehr angeboten.
  -4. Liga Frauen Meisterschaft in Turnierform: Spielform wurde für Saison 25/26 nochmals angeboten, wird aber aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht durchgeführt werden.
-Mittelfristige Massnahmen, Vorschläge an die DV:
  -Mentorenprogramm: Neu-Schiris können sich bei der RSK melden und werden dann für eine bestimmte Anzahl Spiele von einem erfahrenen Schiri begleitet. Mögliche Ausbildungsliga sind 3. Liga Männer und Frauen. Wird in der Saison 25/26 als Pilot angeboten.
  -Schiripflicht für 4. Liga Teams (Antrag zu Handen DV 2025): Ab Saison 26/27 soll es für die Vereine zwei Optionen geben: Option 1: Verein stellt einen Schiri (wie bisher), für die Heimspiele werden Schiris durch die RSK eingeteilt; Option 2: Verein stellt keinen Schiri, der Verein muss für alle Heimspiele einen fähigen Heimschiri stellen und bezahlt eine Administrativgebühr von CHF 250.--
  -Zweiter Schiri bei den 3. Liga Frauen: wird im Moment nicht eingeführt
  -Schirihonorare erhöhen: Entscheid analog Projekt Swiss Volley.
-Laufende Massnahmen Swiss Volley:
  -Harmonisierung: Schirihonorare, Reisespesen, Mandatsgrössen und Anzahl Mandate
  -Mentoringprogramm: Neu-Schiris werden während der ersten Saison von einem erfahrenen Schiri begleitet. Eintrittshürden senken. Steigerung der Qualität und Motivation. Förderung der Feedback-Kultur. Einsatz in Ausbildungsligen
  -Neues Ausbildungssystem: stärkere Zusammenarbeit zwischen den Regionen. Zentral administrierte Grundausbildung
  -Rekrutierung: Bestand an Schiris vergrössern, Unterstützung der Vereine beim Rekrutierungsprozess. Entwicklung zusätzlicher Massnahmen und Anreizsysteme
  -Stufensystem: Reduktion benötigter Anzahl Schiris durch Einsatz von Heimschiris in den tieferen Ligen.

Zu den aufgezählten Massnahmen sind keine Fragen zu klären. Christoph Soppelsa (Pallavolo Kreuzlingen) bringt ein Votum ein, dass er die Kommunikation mit den Schiedsrichter:innen in Bezug auf Bussen wegen teilweisem Nichterfüllen des Schiedsrichterpensums zu wenig wertschätzend findet. Tobias Eckert (VBC Schaffhausen) beurteilt hingegen diese Kommunikation als angemessen. Weitere Vereine ergreifen kein Votum zum Thema.
Die Art und Weise der Kommunikation wird in der RSK thematisiert werden.

7. TK
SAR: Schweizermeisterschaft St. Gallen: Männer Rang 2, Frauen Rang 2. Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Resultaten!

Regionale Talentsichtung 2024: 54 Spieler:innen wurden getestet sowie drei Sichtungstrainings für Spieler:innen mit Einstufung Kat. C (Chance auf eine Talentkarte) durchgeführt.

Regionale Talentsichtung 2025/26: Die Daten für die PISTE-Tests (neu: Entwicklungstest) werden wiederum auf der Website aufgeschaltet. Vereinsbesuche durch Jana Vollmer sind jederzeit möglich, z.B. für Trainingsgestaltung.

Nachwuchsförderung: Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen im RVNO. Vereine zeigen eine hohe Bereitschaft, junge Spieler:innen zu unterstützen. Die zusätzlichen Trainings am SAR-Stützpunkt haben sich etabliert und werden genutzt.
Bei Empfehlungen für Übertritte in eine Sportklasse, bitte bei Marcel Erni melden.
Die SAR-Selektion für 2025/26 wird im August 2025 stattfinden. Die Ausschreibung hierfür wurde am 16.05. an über 700 Spieler:innen versandt.

Regionale Trainerausbildung: In der vergangenen Saison wurden 3 Kurzlehrgänge durchgeführt, das Angebot ist auch für 2025/26 geplant. So findet bereits am 14.06. ein Kurzlehrgang «Kidsvolley & Minivolleyball» statt. Anmeldungen sind noch möglich. Weitere gute Ausbildungsmöglichkeiten (keine Vorkenntnisse nötig) angeboten u.a. durch J+S Zürich bieten 1418coach Volleyball, 18plus Coach Volleyball.

Rückblick 2024/25: Die Interregionale Meisterschaft Frauen U16, Männer U16 + U18 wurde perfekt organisiert von Thomas Migge. Der Flyer und Informationen für 2025/26 wurden bereits versendet und sind auf der Website zugänglich. Eine Teilnahme ist auch mit einer Einfach- oder Doppelhalle möglich. Vereine, die nicht mitspielen, aber gerne ein Turnier austragen würden, dürfen sich gerne als Organisator anmelden. Wir sind froh um jede (Einzel-)Halle.

Ausblick 2025/26: Die Regionale Nachwuchsmeisterschaft findet im bekannten Rahmen statt: Minivolleyball Spieltage U14 mit Kids Volley Spieltagen, U16 (4:4) Spieltage; Frauen Kategorien U18, U20, U23; Männer Kategorien U20, U23. Interregio Frauen und Männer U16 sowie Männer U18
Die regionalen Qualifikationsturniere für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft finden in allen Kategorien (U16 bis U23) am 16. November 2025 statt.

Einführung «Smart Competitions»: Im RVNO sind wir gut in der Time-Line, bzw. teilweise werden die Smart Competitions bereits umgesetzt. Einer vollumfänglichen Einführung auf die Saison 2026/27 steht kaum mehr etwas im Wege.
Bereich Kids ist bereits abgedeckt, inklusive dem Kids Volley Day.
Rookie 1 und 2 ist ebenfalls (fast) erfüllt: es soll nicht mehr auf den Jahrgang, sondern das Können der Spieler:innen geschaut werden. Aktuell spielen wir im RVNO noch nach Alterskategorien. Swiss Volley wird den Vereinen ein Tool zur Verfügung stellen, womit es den Vereinen einfacher gemacht werden soll, dass sie wissen, in welcher Kategorie sie die Teams anmelden sollen.
Bei der Kategorie Future soll das Ziel nicht resultatorientiert sein. Es zielt auf Spieler:innen ab, die 1-2x pro Woche trainieren. Future 1 spielen alle alles, Future 2 wird das System 6:2 gespielt und bei Future 3 ist das System 5:1 vorgesehen. Eine Zusammenfassung der Ziele von «Smart Competitions»: Bedürfnisse des Breitensports berücksichtigen, Aktivitätszeit erhöhen (jede:r Spieler:in muss spielen!), Gliederung der Wettkämpfe nach Können statt Alter, Persönlichkeitsentwicklung fördern, Spieler:innen länger im Sport halten, Spielqualität erhöhen.

Nachwuchskonferenz Swiss Volley: Jana Vollmer hat den RVNO am 03. Mai in Aarau vertreten. Bereits angesprochene Themen wurden besprochen (Volleyball.SwissMade, Athletic Development Program, Smart Competitions, Trainer:innenunterstützung). Die Qualifikationstage für die Nachwuchsschweizermeisterschaften finden wieder sonntags statt! Im Beachvolleyball wurde eine «Arbeitsgruppe FAN» (Feldgrössen, Alterskategorien, Netzhöhen) gegründet. René Honauer wird im Bereich Beach dazu etwas sagen.

8. Beach
2025 werden total 46 Beachturniere stattfinden: 20 JBT-Turniere (davon 3 Einsteigerturniere) und 26 B-Turniere (davon 2 Einsteigerturniere). Die Gesamtzahl ist leider weiterhin rückläufig.

Die «Arbeitsgruppe FAN» schlägt folgende **Neuerungen** für die JBT-Turniere vor: Die Netzhöhen und Feldgrössen sollen im U14 und U16 Bereich angepasst werden:
U14: Feldgrösse 5-6*10-12m, Netzhöhe 2.10m
U16: Feldgrösse 8*16m, Netzhöhe 2.18m (Frauen) / 2.30m (Männer)

Neu gibt es für Beach-Vereine die Möglichkeit der Qualifikation für die Teilnahme am CEV Beach Volley European Cup. Weitere Informationen gibt es hier.

9. Finanzen
Die Hochrechnung ergibt voraussichtlich einen positiven Rechnungsabschluss, obwohl ein Verlust budgetiert wurde und die Ausgaben wie immer erst noch anfallen.

10. Anträge
Keine Anträge.

11. Verschiedenes um Umfrage
Für die Delegiertenversammlung wird noch ein Organisator gesucht. Die DV soll in den letzten beiden Augustwochen oder der ersten Septemberwoche stattfinden. Bitte so schnell wie möglich bei Debbie melden, wer die DV bei sich austragen möchte. *Anmerkung: VBC Frauenfeld wird die DV austragen. Datum wird noch bekannt gegeben.*

Die Emmi Caffè Latte Beachtour gastiert vom 13.-15. Juni in Schaffhausen.
Vom 02.-06. Juli findet die Swatch Pro Tour in Gstaad statt.
Die A2 Swiss Volley Beachtour macht vom 21.-24. August Halt in Rorschach.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

Fürs Protokoll:
Debbie Tobler